



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

44 (14.2.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57876)

Abg. Reibnitz (fränk.) wünscht eine Spezialisierung des Postens, welche der Staatssekretär dann gibt.

Abg. Müller-Sagan beantragt die Rückverweisung an die Budgetkommission.

Staatssekretär Dr. v. Stephan widerspricht dem, ist aber bereit, hier alle Fragen zu beantworten.

Nach längerer Debatte wurde der Antrag Müller-Sagan auf Rückverweisung abgelehnt, der Rest des Ordinariums bewilligt.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 13. Februar.

Öffentliche Sitzung der 2. Kammer.

Präsident Dürrer eröffnet die Sitzung um 9 1/2 Uhr. Abg. Pieser (nat-lib.) berichtet kurz über das Budget des Ministeriums des Kultus. Die Kommission beantragt Genehmigung.

Abg. Boull (ultr.): Die kirchenpolitische Stellungnahme seiner Fraktion sei durch ihre Anträge schon bei Beginn des Landtags präfigiert worden. Diese Anträge sollen für heute aus dem Bereiche der Berathung ausfallen.

Abg. Wacker (ultr.) begrüßt den Wechsel in der Person des Kultusreferenten, da der frühere nicht immer vertrauenswürdig gewesen sei. Es sei unklar, ob seine Fraktion ein Einzelner derselben von den Rechten Andersdenkender nicht wählen wollen.

Staatsminister Noll berichtet verschiedene der Aeußerungen, die er nach Herrn v. Buol auf dem letzten Landtag gethan haben soll. Nicht zugeben könne er, daß das bürgerliche Gesetzbuch eine Zugehörigkeit ausdrücke.

Genilleton.

Die neuen Grenadieren. Wie schon erwähnt, hat der Kaiser an seinem Jubiläumstage jeder Flügelsonnabande der vier Bataillone des 1. Garde-Regiments zu Fuß neue Grenadieren verliehen, welche demselben nachgebildet sind.

Der Carneval in Rom, der schon lange nicht mehr das bedeutendste Fest war, wie es Goethe geschildert hat, scheint fast schon am völligen Aussterben anzufragen.

Führer durchaus kein Freund der Regierung war. Bei Durchführung des Gesetzes vom 9. Okt. 1880, das den Grundhaß der freien Bewegung der Kirchen statuierte, habe die Kirche selbst mitgeholfen.

Ges. Rath Eisenlohr: Man sei immer bemüht, ihn als den Erzfeind hinzustellen. Die Gründe seien aber sehr wenig stichhaltig. Heute sei es als Beleidigung bezeichnet worden, daß er es als seine Aufgabe bezeichnet habe, auch die Rechte Andersdenkender zu wahren.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 14. Februar 1894.

Ernennungen. Der Großherzog hat dem ordentlichen Professor der Physik an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrath Dr. Georg Hermann C. u. n. k., den Charakter als Geheimrath 2. Klasse, und dem ordentlichen Professor der Theologie an der Universität Heidelberg, Dr. Ludwig v. m. e., den Charakter als Kirchenrath verliehen.

Der Badisch-Unterländer Fischereiverein hielt in Heidelberg seine Generalversammlung ab. Der Verein ließ im letzten Jahre die in der Heidelberger Fischjudenanstalt zur Entwidlung gebrachte Brut von 10,000 Regenbogenforelleneiern in der Weißenbach bei Eberbach aussetzen.

Freie Lode. Auf den Straßen aber sah man fast nichts als die alltägliche Menge; kein Blumen- und Coriolanwerfen von buntenbehangenen Balconen, keine carrousalistischen Wagenzüge, in denen noch das vergangene Jahr mancher Gutes gebracht hatte.

Ein seltsamer Gesandter. Aus Lissabon, 10. Febr., wird geschrieben: Vor wenigen Tagen gelangte die Nachricht von dem plötzlichen Abscheiden des königlich portugiesischen Gesandten in Stockholm, des Vicomte Da Cunha de Soto-Maior, nach der überischen Dalbinsel, und es wurden bei dieser Gelegenheit die eigentümlichsten Anekdoten, welche das Leben dieses seltsamen Mannes betrafen, wieder aufgewärmt.

übrigens ohne Erhöhung der Jahresbeiträge durch Erspargungen noch im Laufe dieses Jahres becken läßt.

Die Ingenieurkandabidanten Heinrich Hebele von Bommendorf, Karl Dübler von Bahr, Ferdinand Lehn von Rehl und Philipp Kutzler von Beckarau sind nach ordnungsmäßig bestandener Staatsprüfung unter die Zahl der Ingenieurratianten aufgenommen worden.

Erbauung eines neuen Rathhauses. Der hiesige Stadtrath beabsichtigt die Erbauung eines neuen Rathhauses und hat dem Bürgerausschuß bereits eine Vorlage unterbreitet, in welcher er folgendes beantragt: Der Bürgerausschuß wolle 1) beschließen, daß der Neubau eines Rathhauses in Ansehung zu nehmen sei.

Der hiesige Fabrikantenverein hält heute Abend im „Hotel National“ eine Versammlung ab, in welcher der deutsch-russische Handelsvertrag beraten wird.

Beschäftigung von Arbeitslosen mit Steinklopfen. Dem städtischen Tiefbauamt wird mitgeteilt, daß am Dienstag, 13. Febr., von sämmtlichen 682 Angemeldeten, welche Arbeit hätten finden können, 134 die Arbeit angenommen haben.

Gartenbau-Verein Flora. In der gestern Abend im „Babner Hof“ stattgehabten ordentlichen Generalversammlung, welche zahlreich besucht war und von dem 2. Vorsitzenden, Herrn E. Bodenhöfer, geleitet wurde, erloschte zunächst der Schriftführer, Herr J. Semann, den Geschäftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr.

Mannheimer Dierstedter-Verein. Nächsten Samstag Abend, präzis 8 Uhr beginnend, hält Herr Schulinspektor Scherer aus Worms im großen Saale der „Gambirushalle“ (V. I.) einen Vortrag. Das Thema, über welches genannter Herr sprechen wird, lautet: „Kritische Betrachtungen über die Bewegungen auf dem Gebiete der Pädagogik und des Volkschulwesens im Jahre 1893.“

Der hiesige Turnverein veranstaltete am letzten Samstag Abend im Biedersteinfestloale einen humoristischen Herrenabend, der bei sehr starkem Besuch einen fröhlichen Verlauf nahm.

Ich habe nicht ein, sondern drei Fideikommissе verschwendet. Während einer anderen Sitzung sah sich der Präsident mehrere Male genöthigt, ihn zur Ordnung zu rufen; zugleich hörte die Majorität nicht auf, den Vicomte zu unterbrechen.

Von einer Gymnastien-Revolution wird der „Königsberger Allg. Ztg.“ aus Hohenstein (Westpr.) berichtet: Die Schüler anderer Gymnasien hatten zu Kaisers Geburtstag „frei“, und dadurch war in mehreren der Appetit nach weiteren schönen Freiheitsstagen mächtig erwacht.

Turner Seidenbinder, Weinreich I. De Lanf, Hofstädter, Weinreich II. Siebeler u. Schwendemann. Stärkischen Verkauf erntete Turner Ross als...

Beschiedene carnavalesche Festschichten fanden am letzten Samstag statt. So veranstaltete der Radfahrer-verein ein Maskenkränzchen im Casinoaal, das sehr gut besucht war.

Zum Konkurs Radenheim. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, ist die Annahme, daß es sich bei dem Fallissement der Firma Gebrüder Radenheim nur um eine momentane Zahlungsstockung gehandelt habe, eine irrthümliche.

wurde. Gestern tagte zu gleichem Zweck, unter dem Vorsitz des Amtsrathes Dr. Reichard hier, eine zahlreiche Versammlung.

Philippoburg, 13. Febr. Die unserem Amtsbereich gegenüber liegende weltbekannte Zündholz- und Bische-Fabrik von J. Dreysch, Lochmühle bei Gernersheim, ist in Konkurs gerathen.

Donauessingen, 13. Febr. In Erzingen erhängte sich vor einigen Tagen Jollnermeister Haas, der früher Finanzassistent beim Hauptsteueramt Singen und später Grenzkontrolleur in Kadelburg war.

Vom Bodensee, 13. Febr. Seit zwei Tagen herrscht ein fürchterlicher Sturmwind, der den Bodensee außer Rand und Band gebracht hat.

Wälzsch-Heilische Nachrichten.

Frankenthal, 13. Febr. Der Tagner des Viehhändlers Karl Beyer von hier war mit Wochens Futter beschäftigt. Durch den heftigen Wind erhielt das Feuer wahr-

Edeheim, 12. Febr. Mit dem gestern Abend 8 Uhr 9 Min. von hier nach Landau abgegangenen Zuge wurde ein Soldat der 11. Komp. des 18. Inf.-Regts. als Arrestant fortgebracht.

Gerichtszeitung.

Manheim, 9. Febr. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dufsch.

1) Im August und September v. J. führte der schon vorbestrafte Tagner Johann Gmelin von Sinheim daselbst zwei Diebstähle aus, indem er der Ehefrau Doll nach Erbrechen einer Thür einen Bettüberzug und einem gewissen Hühner ein Kopfpolster entwendete.

2) Von zwei Gärtnern in Jiegelhausen, Martin Wegel und Philipp Böckle, erwidelte sich der schon viermal vorbestrafte 30jährige Gärtnergehilfe Karl Michael Schlicksupp von Handfuchshausen, zuletzt in Heidelberg wohnhaft, in Dezember v. J. eine Anzahl junger Bäumchen im Werthe von circa 40 Mark.

3) Am 4. Sept. v. J. hatte der 21jährige Buchdrucker-gehilfe Franz Xaver Rauch von Fulgenstadt einen für die Buchdruckerei von Ph. Giese in Heidelberg bei der Gesellschaft „Badenia“ einflachten Geldbetrag von 8 M. 50 Pf. für sich behalten und dem Cassier der genannten Gesellschaft Namens Pauls eine gefälschte Quittung ausgehändig.

4) Ein schon in Ausland vielbestrafter Verbrecher, der 28 Jahre alte „Kaufmann“ Adolf Herberger von Eule (Wöhmen), der bereits in Rom, Triest und anderwärts mehrjährige, schwere Kerkerstrafen erstanden hat, logirte sich in der Nacht vom 15. bis 16. September v. J. im Gasthaus zur „goldenen Glocke“ in Heidelberg ein.

schlen. Außerdem waren auch aus dem Kleiderstank des Hausburschen Oberlang 1 Dose und Beste und aus dessen Zimmer eine Unterhose, eine Gravatte und ein Stück Seife gestohlen worden.

5) Am 12. September v. J. waren aus den Handeimgängen des chemischen Laboratoriums und einer Studenten-wirtschaft in Heidelberg drei Ueberzieher gestohlen worden, welche Studenten gehörten.

6) Aus der Wohnung des Privatiers Glasberger in Heidelberg stahl der 18jährige Hausbursche Georg Weidert von Eichelbrücken eine Anzahl Kleidungsstücke und zwar 2 Röcke, 1 Weste und 6 Paar Hosen im Gesamtwerthe von 208 Mark, weshalb Weidert heute zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wird.

7) Der 26jährige, schon oft bestrafte Ländler Josef Straßer von Dasing erschwandte sich mittels zweier gefälschter Briefe in der Herberge zur „Heimath“ in Heidelberg für die Zeit vom 7. bis 16. Dec. v. J. Kost und Logis im Werthe von 14 M. 70 Pf. Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wird Straßer inselgedessen zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt.

8) Zwei 17jährige, schon bestrafte Burschen, der Bader-geselle Ludwig Nonacher und der Tagner August Berlinger von Heidelberg befinden sich wegen Diebstahls und Hehlerei auf der Anklagebank. Nonacher stahl am 2. Jan. d. J. im Hause des Bäckermeisters Sulley in Heidelberg, der sich desselben angenommen hatte, zum Dank dafür einen Handteller mit einem auf 60 Mark gezeichneten Sparkastenbuch und einer Uhr mit Kette im Werthe von 20 Mark, welche letztere Sachen 2 Bäckergehilfen gehörten.

9) Der schon wegen zahlreicher Diebstähle mit Gefängnis und Zuchthaus bestrafte 40jährige Hausierer Heinrich Dörre von Schröck, zuletzt in Stuttgart wohnhaft, führte neuerdings wieder einen Diebstahl aus, indem er am 21. Nov. v. J. dem Schuhmacher Franz Hirt in Heidelberg ein Paar Stiefel entwendete. Das Urtheil des Gerichtshofes lautet gegen Dörre in Anbetracht der vielen Vorstrafen auf 10 Monate Gefängnis.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 12. Febr. Seit Samstag Nacht herrscht hier ein heftiger Sturm, welcher viele Verderbungen angerichtet hat. Auf dem Stettiner Bahnhof und auf dem Stralauer Bahnhof hat er die Dächer der Perrons abgedeckt, im Thiergarten starke Bäume entwurzelt, in den Straßen Gaslaternen zerlegt u. s. w.

Hamburg, 12. Febr. Vier umlaufende Gerichte, der Dampfer „Augusta Victoria“ der Hamburg-Amerikanischen Packet-Schiffahrt-Gesellschaft sei untergegangen, sind vollkommen unbegründet. Die „Augusta Victoria“ passirte heute Morgen 6½ Uhr wohlbehalten das Cap Sigard.

Oper, Kunst und Wissenschaft.

Opertheater. Als 5. Volksvorstellung gelangt am nächsten Samstag, den 17. Februar d. J., „Deborah“, Volkschauspiel in 4 Akten von S. G. Wolfenthal, zur Darstellung. Beginn der Vorstellung um 7 Uhr.

Pianist Theodor Pfeiffer. In einem Concerte zu Gunsten des Vaterländischen Frauenvereins, welches vorgestern Abend im Piedertafel-saal zu Mainz stattfand, wirkte auch Herr Pianist Theodor Pfeiffer mit. Ueber die Leistungen dieses Künstlers berichtet der dortige „Neueste Anzeiger“ folgendes: „Der Pianist Herr Theodor Pfeiffer aus Baden-Baden war bereits vor mehreren Jahren in einem unserer Symphonie-Concerte solistisch thätig und von damals her noch in bester Erinnerung. Seine gestrigen Leistungen stellen dem Künstler wiederum ein sehr ehrenvolles Zeugnis aus.“

„Das ist wirklich zu viel Güte!“ „Denke ja nicht, daß ich Scherz treibe! Bei dem Andenken unseres Vaters, dessen Namen Du entehrt hast, schweide ich Dir, daß der Untersuchungsrichter, der Dich einmal bereits verurtheilt, morgen Nachmittag wissen wird, daß Du Frau von Maice getödtet hast.“

„Du hast inoffen Zeit, so wirst Du festgenommen. Du hast inoffen Zeit, die Grenze zu überschreiten, und sobald Du Deinen Namen änderst, wird man Dich hoffentlich nicht mehr auf-finden.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Stimme des Blutes.

Kriminal-Roman in zwei Bänden von Fortuné de Boisgobey. (Autorisirte Uebersetzung.)

(Fortsetzung.)

Und je länger Wolymine nachdachte, je fester war die Ueberzeugung in ihm, daß, wenn er seinen wirklichen Namen und die begangenen Verbrechen eingestehete, Helene nicht hart bleiben würde.

Um dieser Liebe und Nachsicht theilhaftig zu werden, brauchte er bloß die begangenen Fehler als Jugendverirrungen hinzustellen und die Komödie der Reue mit Geschick durchzuführen. Er schickte sich an dazu.

„Aber begreiffst Du denn nicht, daß ich Dich retten will?“ fragte sie und schüttelte seinen Arm.

„Dies genügt, um den falschen Grafen wieder zur Vor-sicht zu mahnen.“

„Netten? wovon?“ fragte er.

„Vor dem Tode auf der Guillotine, der Deiner harret,“ versetzte das junge Mädchen.

„Diese unerwartete Erklärung erweckte mit einem Male alles Mistrauen Wolymine's der spöttisch ausrief: „Teufel! ich hatte keine Ahnung, daß ich von der Todes-strafe bedroht sei.“

„Hast denn nicht diese Strafe der Mordmörder?“ Wolymine wurde sehr ernst.

„Wen habe ich denn ermordet?“ fragte er lall.

„Jeden von Maice,“ erwiderte Gräulein Sanson. „Da

hast auf sie geschossen, und ich war zugegen, als Du sie tödtetest!“

„Alle Wetter, das ist stark! Doch ich erachte, wer Ihnen diese hinverbrannte Idee eingegeben. Kein anderer als der Kommandant Roland, den ich hasse. Er hat es sich in den Kopf gesetzt, den jungen Menschen zu vertheidigen, der einige Tage nach dem Tode der armen Gräfin verhaftet wurde, und steht darum in all' und jedem einen Verbrecher. Das wäre schon recht gut, nur rathe ich ihm nicht, mich in die Sache zu verwickeln, und sobald ich ihn begegne —“

„Du wirst gut daran thun, ihm auszuweichen, denn wenn Du ihm in die Hände gerathest, so bist Du verloren. Er würde Dich sofort der Behörde übergeben, da er Beweise in Händen hat.“

„Beweise? was für Beweise?“

„Gingest Du von ihrer Erregung, wollte Helene bereits den an Frau von Maice gerichteten Brief Wolymine's hervor-nehmen, doch befand sie sich noch zur rechten Zeit, und das war ein Glück. Würde sie die Unklugheit begangen haben, diesen anliegenden Brief vorzuweisen, so hätte sich Wolymine desselben unbedingt bemächtigt, ohne daß sie sich ihm hätte widersetzen können.“

„Du wirst dieselben nur zu früh kennen lernen, wenn ich Dich im Stiche lasse,“ erwiderte sie daher. „Ich sage Dir, nur ich allein kann Dich retten, und daß ich Dich vielleicht retten werde, wenn Du die Bedingungen erfüllst, die ich Dir stellen werde.“

„Ein Vertrag also nach allen Regeln der Kunst?“ lachte Wolymine.

„Du bist mein Bruder — ich bin dessen vollkommen sicher und ich will Dich nicht auf der Verbrecherbank sehen, ebenso wenig wie ich einen Unschuldigen statt Deiner verurtheilt wissen will. Morgen wird die Anzeige gegen Dich erstattet; es wäre schon heute geschehen, wenn ich es nicht verhindert hätte; morgen aber werden die Schuldbeweise dem Untersuchungsrichter vorgelegt, der Dich darauf sofort verhaften lassen muß. Ich habe Dich gewarnt, lasse Dich also nicht ergreifen. Du weist aus Erfahrung, wie man sich dem Verdict der Behörden entzieht. Fliehe. Ich bewillige Dir vierund-zwanzig Stunden.“

Colporteurs für einen leicht verkäuflichen, patentirten Artikel gesucht.

Gesucht. Für eine alte solide und gut eingeführte Lebens-, Militärdienst- u. Aussteuerversicherungsgesellschaft einen Inspecteur

kräftiger Junge kann sich melden. Dr. G. Haas'sche Druckerei.

Tüchtige Hausmädchen gesucht. 9 bis 19. Graves, fleiß. Mädchen welches nicht in den häusl. Arbeiten ist, sofort gesucht.

Einige Lehrmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Monatsbedingung für sofort.

Lehrling gesucht. Lehrlings-Gesuch. Lehrling. Lehnkering & Co. Eine gewandte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt

Modes. Lehrmädchen gesucht. Ein Lehrling gesucht. Ein Mädchen aus guter Familie wird in die Lehre genommen.

Stellen suchen. Tüchtiger, mit allen Bureauarbeiten wohl vertrauter Kaufmann mit guten Sprachkenntnissen, perfecter Stenograph, sucht Stellung

Lehrmädchen gesucht. Ein Lehrling gesucht. Ein Mädchen aus guter Familie wird in die Lehre genommen.

Wohnung gesucht. Eine hübsche Wohnung von 6 Zim. in guter Lage zu mieten gesucht.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Mädchen jeden Standes suchen u. finden fortwährend gute Stellen.

Eine zuverlässige Witwe wünscht eine Filiale oder Vertrauensposten zu übernehmen.

Ein tüchtiger Verkäuferin, 22 Jahre alt, welche schon längere Zeit in einem großen Woll-, Kurz-, Weiß- und Modemaarengeschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht sich zu verändern.

Ein jg. Mädchen aus guter Famil., erfahr. i. Haush., sucht Stelle i. Zimmer, als Stütze od. zu Kindern.

Lehring gesucht. Lehrlings-Gesuch. Lehrling. Lehnkering & Co.

Wohnung gesucht. Eine hübsche Wohnung von 6 Zim. in guter Lage zu mieten gesucht.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Blangzine. U6, 27. Ein junger Herr sucht schön möbl. Zimmer in guter Lage event. mit Pension.

Päden. Zaden zu vermieten. C 2, 11. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

N 2, 5. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

P 6, 23. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

Zu vermieten. B 4, 10. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

B 5, 11. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

C 2, 3. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

C 3, 3. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

C 4, 14. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

C 7, 7. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

C 8, 10. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

D 2, 2. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

K 4, 8. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

K 4, 11. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

K 4, 16. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

L 12, 5. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

L 18, 6. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

M 7, 21. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

N 5, 11. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

P 5, 11/12. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

P 7, 15. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

Q 3, 20. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

Q 5, 1. Ein schön, großer Laden mit 2 Schaufenstern und dazu gehörigem Magazin.

Neubau. ehemals Contard'sches Gut, gesunde Lage der Stadt, Wohnungen von 3-5 Zimmern und Küche

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

12. Querstraße 21. 2 kleine Wohnungen zu verm.

K 2, 21. 2 Treppen, 2 hübsche möblirte Zimmer an einem oberen Treppen

K 2, 25. gut möbl. Parterre-Zimmer an 1. Treppen

L 2, 3. gut möbl. Zimmer zu verm.

L 4, 18. 1 Tr., möbl. Zimmer, auch an anst. Dame zu vermieten.

L 12, 8. Hinterh., ein möbl. Zimmer auf 1. Trepp. billig zu vermieten.

L 15, 8. 3 Tr., 1 g. möbl. Zim. m. ob. ohne Pension zu verm.

L 18, Choräkerstr. 3. 1 sch. möbl. Zimmer a. folg. ob. 1. v. v. Röh. part.

M 2, 13. 2 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm.

N 2, 5. Mehrere fein möbl. Zimmer, 1. v. v. Röh.

N 6, 6. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

O 5, 8. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

Q 4, 14. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

Q 4, 19. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

Q 4, 20. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

Q 5, 14. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

Q 5, 19. hübsch möblir. Zimmer in 2. Stod auf die Straße geh., mit sep. Eingang per 15. Febr. preiswürdig zu vermieten.

R 3, 15. 2 Tr., 1 fein möbl. Zimmer sofort zu verm.

S 3, 1. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

S 3, 7a. 2. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

T 1, 1. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

T 1, 2. 1. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

T 2, 6. 2. v. v. Röh. möbl. Zimmer zu verm.

S.F. Fels. Inventur-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und 8 Pfennig ebenso Maggi's Suppenwürze in Flaschen von 65 Pfennig an empfiehlt bestens **Carl Weber, G 8, 5.** Ein noch gut erhaltener Kinderliegewagen, sowie ein 1 1/2 Meter hoher Gummibaum billig zu verkaufen. E. N. 10 A. 82921

Gelegenheitskauf.
Circa 2000 Meter Buglin- und Chreist-Retten (Nouveautés) für Kugeln und Hosen etc. geeignet, haben zu den bekannten aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben. 81085
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18, Tuch-Enros-Lager.

Umzugs wegen großer Ausverkauf
von Stoffen für wollen, seidene und Baullieder, für Mäntel und Paletots, ferner Spitzen und Posamentieren. Außerst billige Preise. 80999
Wertheimer-Dreyfus, M 2, 8.

Ziehharmonika
der besten Fabriken zu allen Preisen von 1,20 bis zu den feinsten Magdeburger-Konzert-Harmonika's. Rechte Knüttlinger u. Wiener Mundharmonika's. Musikwerke aller Art empfiehlt 82023
H 3, 20. H. Hofmann. H 3, 20

Institut Gabriel, M 7, 23.
Anstalt für Schwedische Heilgymnastik, Orthopädie, Massage und diätetisches Tragen.
Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab den Abonnementspreis ermäßige und — um eine allgemeine Benützung der Schwedischen Heilgymnastik zum Zwecke der Gesundheitspflege zu begünstigen — außerdem versuchsweise zweimonatliche Abonnements für täglich einmalige Benützung (event. 60 Besuche) zu dem bedeutend ermäßigten Preise von 25 M. einführe. 81479
Insbesondere mache ich darauf aufmerksam, daß für Kinder (4—15 Jahre) und junge Leute (15—20 Jahre) regelmäßig Kurse für diätetisches Tragen stattfinden und beträgt das Honorar bei:
Wöchentlich 2maligem Besuch vierteljährlich = 12 M.,
Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.
Für geschlossene Gesellschaften Separatkurse nach Uebereinkunft.

Der beste Gesichtspuder der Welt ist
Serail-Puder
von **W. Reichert, Berlin,**
garant. unschädlich, deckt festhaltend, unsichtbar, wird in höchsten Kreisen und von ersten Künstlerinnen angewendet. 80477
Schachtel 75 Pfg., M. 1.25 in allen ersten Friseurgeschäften.

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt
Carl Gordt
G 3, 11a G 3, 11a.
Telephonruf **664.**
N. Dortmunder Phönix.
Flaschenbier Flasche 35 Pf. 1/2 Flasche 18 Pf.
dunkles Lagerbier 18 10
helles Wienerbier 20 12
Lager 8278
G. Seidenreich, H 7, 6b.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim
empfehl: 19476
Krahen- & Hebevorrichtungen
Jeder Art sowie
Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf-, electr. und hydraulischen Betrieb. D. R. P. 30891.
Waagen
jeder Art und Tragkraft mit und ohne Registrirapparat.
Keller-, Bier- & Speise-Aufzüge
in zahlreicher Ausführung.
Bau-Laufkränen etc.
Roestgebläse, Feldschmiedeherde.
Prospecte gratis und franco.

BOLERO'S
Flüssiges Fleisch-Extract
Festes Fleisch-Extract
Boloero's Fleisch-Pepton
mit höchstem Eiweißgehalt, angenehmen Geschmack wird von medicin. Autoritäten schon an schwacher Verdauung Leidenden sehr empfohlen.
25 JÄHRIGER ERFOLG
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN
15 EHRENDIPLOME
18 GOLdene MEDAILLEN

HENRI NESTLE
VEVEY SCHWEIZ
NESTLÉ'S KINDERMILCH
NÄHRUNGSMITTE FÜR KLEINE KINDER
VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Saurentwässerungen
Pläne, Kostenschätzungen u. solide Ausführung durch
Bott & Jahn,
Bureau P 4, 9. Bohnung M 5, 11.

Alters- und Kinder-Versorgung,
Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung, gemäßen Leibrenten- und Kapital-Versicherungen der seit 1898 unter besonderer Staatsaufsicht auf Begehrigkeit bestehenden, bei 85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparkasse verbundenen
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt
Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und den Vertreter:
Müller-Engelhard, Mannheim, B 2, 3, 2 Trpp.

Für Confirmanden
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
evangel. und kathol.
Gesang- & Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden zu billigen Preisen.
Die Namen werden gratis darauf vergoldet.
A. Löwenhaupt Söhne
Rathhaus. 82799

Friedrich Bühler
D 2, 10, Theaterstraße. 15478
Weißwaren- und Wäsche-Geschäft,
Ausfleuer-Artikel.
Reelle und gute Bedienung.

Auf zum Strohmarkt!
Eine Partie reinwoll. schwarz. Doppel-Cachemire-Beste zu 0.75, 0.90, 1.20 und 1.50 M. pr. Meter.
Eine Partie hochfeiner Kleiderstoff-Beste zur Hälfte des wirklichen Wertes.
Eine Partie Hammgarn- und Fuchskin-Beste.
Ferdinand Weiß, Strohmarkt, O 4, 7.
Man bittet sich zu überzeugen. 82821

Schneeschuhe
(Ski)
nur acht norwegische empfiehlt mit einem kräftigen
Ski-Heil!
M. Hepp, U 1, 4, breite Strasse.
Anleitungen zum Erlernen und Prospecte gratis. 80808

Klavier-Vorbildungskursus
(Eingelunterricht: 2 mal wöchentlich)
Speziell für Anfänger: pro Quartal 16 Mark.
Kursus für Vorgesrittene: pro Quartal 24 Mark.
Näheres und Anmeldungen in meiner Wohnung C 4, 15, 2 Treppen. 80783
Lina Frankl, gepr. Lehrerin f. Piano (Wiener-Conservatorium.)

Mannheim. Nationaltheater.
Gr. Bad. Hof-u. 57. Vorstellung
den 14. Febr. 1894. **Im Abonnement B.**
Die Hochzeit des Figaro.
Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)
Herr Almaviva Herr Jarek.
Die Gräfin Fr. Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen Herr Rarr.
Susanne, seine Braut Fr. Lohis.
Cherubin, Page des Grafen Fr. Karina.
Marcelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen Frau Seibert.
Basilio, Kretz Herr Hilbrandt.
Basilio, Musikmeister Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne Herr Starke.
Bärchen, dessen Tochter Fr. Wagner.
Zwischen dem zweiten und dritten Act findet eine größere Pause statt.
Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.
Donnerstag, 15. Februar 1894.
57. Vorstellung im Abonnement A.
Der ungläubige Thomas.
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.
Hierauf:
Militärfromm.
Streitbild in 1 Act von G. v. Moser und E. v. Trotha.
Anfang 7 Uhr.